

3329 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates

DER BUNDESMINISTER FÜR FINANZEN

XIII. Gesetzgebungsperiode
Wien, 1974 03 08

Z. 5240-Pr.2/1974

1558 / A.B.
ZU 1594 / J.
11. März 1974
Präs. am

Herrn
Präsidenten des
Nationalrates
Parlament
W i e n , 1.

Auf die Anfrage der Abgeordneten Dr. Leitner und Genossen vom 5. Feb. 1974, Nr. 1594/J, betreffend Kosten der Schulfahrtbeihilfe bzw. der Schülerfreifahrt in den Schuljahren 1972 und 1973, beehre ich mich mitzuteilen:

Zu 1):

Der finanzielle Aufwand für Schülerfreifahrten und Schulfahrtbeihilfe betrug:

	Schuljahr	
	1971/1972	1972 /1973
	(in Mill. S)	
Schülerfreifahrten im öffentlichen Verkehr	337	455
Schülerfreifahrten im Gelegenheitsverkehr	-	219
Schulfahrtbeihilfe	<u>158</u>	<u>70</u>
	469	748

Im Schuljahr 1971/1972 wurden Schülerfreifahrten im Gelegenheitsverkehr nicht durchgeführt.

Genaue Ergebnisse über die Höhe der Schulfahrtbeihilfe für 1972/1973 werden erst im April 1974 vorliegen, da die Antragsfrist erst mit 31. Dez. 1973 geendet hat.

Zu 2):

Vom Aufwand für die Schülerfreifahrten im öffentlichen Verkehr entfallen auf

- 2 -

	Schuljahr	
	1971/1972	1972/1973
	(in Mill. S)	
a) Österreichische Bundesbahn	81	100
b) Österreichische Postverwaltung	105	136
c) Wiener Verkehrsbetriebe	59	94
d) sonstige Verkehrsträger	<u>92</u>	<u>125</u>
	337	455

Zu 3):

Anzahl der Verträge, die zur Durchführung von Schülerfreifahrten abgeschlossen wurden:

a) Schülerfreifahrten im öffentlichen Verkehr:

<u>Bundesland</u>	Schuljahr	
	1971/1972	1972/1973
	<u>Anzahl der Verträge</u>	
Wien, Niederösterreich, Burgenland	52	52
Oberösterreich	32	31
Steiermark	46	42
Kärnten	13	13
Salzburg	11	14
Tirol	20	21
Vorarlberg	<u>7</u>	<u>8</u>
	181	181

b) Schülerfreifahrten im Gelegenheitsverkehr

<u>Bundesland</u>	Schuljahr	
	1972/1973	
	<u>Anzahl der Verträge</u>	
Wien, Niederösterreich, Burgenland	641	
Oberösterreich	532	
Steiermark	654	
Kärnten	128	
Salzburg	160	
Tirol	137	
Vorarlberg	<u>53</u>	
	2.305	

Zu 4):

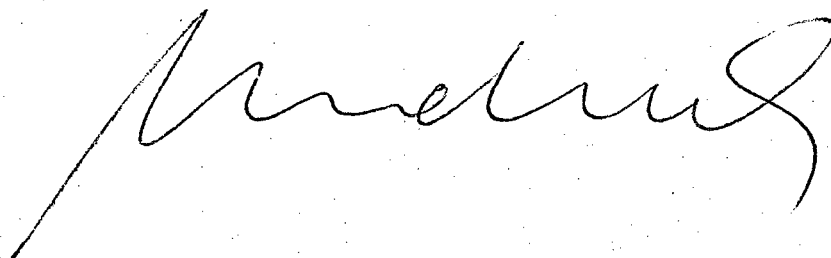
a) Verträge zur Durchführung von Schülerfreifahrten im öffentlichen Verkehr wurden mit allen in Betracht kommenden Verkehrsunternehmen abgeschlossen, die einen Vertragsabschluß gewünscht haben.

- 3 -

- b) Die Anzahl der Verkehrsunternehmen, mit denen ein Vertrag zur Durchführung von Schülerfreifahrten im Gelegenheitsverkehr trotz Angebotes nicht abgeschlossen wurden, ist statistisch nicht erfaßt; es hat sich jedoch im Verhältnis zur Gesamtzahl der abgeschlossenen Verträge nur um wenige Fälle gehandelt.

Zu 5):

Ursachen für den Nichtabschluß von Verträgen zur Durchführung von Schülerfreifahrten im Gelegenheitsverkehr waren vor allem das Vorhandensein eines geeigneten öffentlichen Verkehrsmittels oder die Nichtauslastung des für die Durchführung der Schülerfreifahrten im Gelegenheitsverkehr einsetzbaren Kraftfahrzeuges.

A large, stylized handwritten signature in black ink, appearing to be 'M. ...'.